Sektionsmitteilungen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **15 (1942)**

Heft -

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

1 versierter Mechaniker als Vorarbeiter für die Gruppe Messapparate (Fabrikation von Mikrometern, Parallelanreissern, Winkelmessern);

Mehrere tüchtige Klein- und Elektromechaniker, sowie Kleindreher. Bei guten Leistungen Dauerstellung und gute Bezahlung.

Ferner für eine andere Firma in der Westschweiz:

1 tüchtiger Maschinenzeichner; bei Eignung Dauerstelle mit guter Bezahlung.

Offerten mit Gehaltsansprüchen sind umgehend zu richten an das

Zentralsekretariat des EPV, Schrennengasse 18, *Zürich 3.*

Mitteilung der Redaktion

Für unsern Sammelband suchen wir ein Exemplar des «PIONIER» Nr. 5 vom Mai 1938. Für eine gef. Abgabe danken wir im voraus sehr.

Redaktion des «PIONIER», Schrennengasse 18, *Zürich 3.*

SEKTIONSMITTEILUNGEN

Zentral-Vorstand des EPV, Offizielle Adresse: Sekretariat, E. Abegg, Schrennengasse 18 Zürich 3, Telephon: Geschäftszeit 5 89 00, Privat 7 34 00, Postcheckkonto VIII 25090

SEKTION BADEN U.O.V.
Offizielle Adresse: W. Rupp, Zürcherstrasse 19, Baden. Postcheckkonto VI 2683 (U.O.V.)

Ausserordentliche Generalversammlung.

Wir machen die Mitglieder noch aufmerksam auf die bereits durch Zirkular bekanntgegebene, am 4. Dezember 1942, 1930 Uhr, stattfindende ausserordentliche Generalversammlung. W. *Rupp.*

SEKTION BASEL **Offizielle Adresse:**
Fritz Brotschin, In den Ziegelhöfen 169, Basel, Telephon 3 35 08, Postcheckkonto V 10240

Bericht über die ordentliche Generalversammlung vom 31. Oktober 1942.

Die diesjährige Generalversammlung fand unter der Leitung unseres Präsidenten im Hotel Rheinländerhof statt. Aus den behandelten Traktanden entnehmen wir folgendes:

Mitgliederbeitrag:

Der neue Mitgliederbeitrag musste für nächstes Jahr von Fr. 3.— auf Fr. 4.50 erhöht werden, da der «Pionier» nun wieder monatlich erscheint,

nicht mehr, wie bis anhin, alle zwei Monate, und im weitern, da der Zentralbeitrag von Fr. —.50 auf Fr. 1.— erhöht wurde.

Wer den Beitrag bis 15. Dezember 1942 nicht bezahlt, erhält den «Pionier» nicht mehr ab 1. Januar 1943; denn bei dem kleinen Sektionsbeitrag kann unsere Kasse diese Mehrausgaben nicht mehr tragen.

Vorstand:

Der neue Vorstand und die Rechnungsrevisoren wurden wie folgt gewählt:

Präsident:	Brotschin Fritz,	alt.
Vizepräsident und Redaktor:	Dr. Kambli Walter,	neu.
Kassier:	Hofmann Walter,	alt.
Sekretär:	Buerki Heinz,	neu.
Material und Haus:	Renggli Robert,	neu.
Kassarevisoren:	Keller Karl,	alt.
	Schönmann Otto,	alt.

Trainingkurs für den «Goldenen Blitz»:

Unter diesem Motto wird ein neuer Kurs gestartet zur Ausbildung unserer Mitglieder, sowohl im Morsen und Tasten, wie auch in Apparatenkenntnis. Dieser Kurs soll uns die Bestehung der Prüfung für den neuen Funkerblitz erleichtern. Alle Mitglieder, die sich für diesen Kurs interessieren, wollen sich sofort schriftlich bei unserem Präsidenten anmelden, damit der Kurs bald beginnen kann. *Bki.*

SEKTION BERN **Offizielle Adresse: Postfach Transit, Bern, Telephon: Geschäft 62 (539) (Lt. W. Jost), Privat 3 72 27, Postcheckkonto III 4708**

Die **ordentliche Generalversammlung** pro 1941/42 ist auf *Freitag, den 11. Dezember 1942,* angesetzt. Wir verweisen auf das jedem Sektionsmitglied zugehende Einladungszirkular.

Am 10./11. Oktober 1942 konnte die Sektion, da das Armeekommando in verdankenswerter Weise das nötige Material zur Verfügung stellte, den Funk- und Telephonverbindungsdienst beim *Nationalen Wettbewerb für Motor- und Segelflugmodelle* auf dem Belpmoos übernehmen. Die Verbindungen klappten reibunglos und erleichterten den Organisatoren der Veranstaltung, namentlich dem Suchdienst, die Aufgabe. Anderseits bot der Wettbewerb auch unseren Mitgliedern viel Interessantes. Es ist zu hoffen, dass der Verbindungsdienst auch bei spätern Modellflugwettbewerben wieder einer Sektion des EPV übertragen wird.

Berichtigung: Der in der Berichterstattung über den Vortrag des Herrn Hptm. Wyss vom 27. August 1942 erwähnte italienische General heisst *Douhet,* nicht Due. *Th.*

SEKTION BIEL Offizielle Adresse: Hptm. Bargetzi, Museumstrasse 21, Biel, Telephon: Geschäft 32 19, Privat 32 34, Postcheckkonto IVa 3142

Ordentliche Jahresversammlung:

Mittwoch, den 16. Dezember 1942, punkt 2015 Uhr, verbunden mit einem *Vortrag des Hrn. Hptm. Wartenweiler* der Sektion Heer und Haus des Armeestabes, und Vorführung von Armeefilmen.

Kameraden, bekundet Euer Interesse durch einen zahlreichen Aufmarsch!

Unsere *Morsekurse* unter bewährter Leitung finden bis auf weiteres jeden Freitagabend von 1945—2145 Uhr in den Sälen Nr. 2 und 4 der Gewerbeschule, Logengasse, Biel, statt. *Der Vorstand.*

SEKTION SCHAFFHAUSEN Offizielle Adresse: Pl. Bolliger, Rosenbergstrasse 18, Buchthalen, Telephon: Geschäft 5 30 21, Postcheckkonto VIIIa 1661

Verkehrsübung:

Da die verlangten TL-Funkstationen nicht freigegeben werden konnten, war es zu unserem Bedauern nicht möglich, die angesagte Schiffsfunkübung zur Durchführung zu bringen. Um diesen Herbst aber doch noch eine Felddienstübung abhalten zu können, bestellten wir 4 K-Geräte, die dann prompt auf den festgesetzten Zeitpunkt eintrafen.

Am Samstagnachmittag, dem 10. Oktober, versammelten sich 26 Kameraden zur Felddienstübung. Unter der flotten Führung unseres Verkehrsleiters kann die Uebung als gut gelungen bewertet werden. — Ein ausführlicher Bericht wird in der nächsten Nummer des «Pionier» erscheinen, da unser Verkehrsleiter, Kamerad Bartholdi, momentan im Militärdienst weilt.

Trainingsgruppe für den Wehrsport:

Um den Wehrkampf zu fördern, ist in Schaffhausen eine Trainingsgruppe für den Wehrsport gegründet worden. Diese Trainingsgruppe ist nicht ein Sportverein und wird auch nicht in Konkurrenz zu den sportlichen Organisationen treten, sondern ist eine militärische Organisation mit der Aufgabe, ein auf den militärischen Wehrkampf ausgerichtetes Körpertraining in allen Disziplinen systematisch zu fördern.

Wir empfehlen unseren sportliebenden Kameraden, sich an diesem Training zu beteiligen und sich beim Präsidenten, Paul Bolliger, anzumelden, der gerne weitere Auskünfte erteilt.

Verbandsabzeichen

für Funker oder Telegraphen-Pioniere zu Fr. 1.20
können bei den Sektionsvorständen bezogen werden

Wettbewerb:

Der UOV Schaffhausen hat uns in entgegenkommender Weise auch zu diesem «Wettkampf» eingeladen. Es handelt sich um einen schriftlichen Wettbewerb mit taktischen Aufgaben. Es sind für die meisten Waffengattungen Aufgaben geschaffen worden, so auch für die Nachrichtentruppen.

Interessenten wollen bei unserem Präsidenten Reglemente und Anmeldekarten anfordern.

Funkerkurse:

Ende September haben die Kurse im Bachschulhaus begonnen. Es nimmt eine erfreuliche Anzahl von 95 Jungfunkern am Kurse teil. Als Experte für die Kantone Thurgau und Schaffhausen ist Herr Hptm. Maier Paul, Kdt. Geb. Tg. Kp., gewählt worden.

Kursleiter in	Schaffhausen:	Four. Bolliger, Fk. Kp.
« »	Arbon:	Gfr. Hahn, Fk. Kp.
« »	Amriswil:	Pi. Schmid, Fk. Kp.

Als Kursleiter in Schaffhausen amten die Kameraden: Wm. Mächler W. und Gfr. Bührer G. Sämtliche obgenannten Kameraden sind Aktivmitglieder unserer Sektion.

Bis auf weiteres ist in Schaffhausen folgender Stundenplan festgesetzt worden:

Jeden	Montag:	1830—1930	Uhr:	Anfänger.
»	»	1930—2030	»	»
»	Donnerstag:	1930—2030	»	Fortgeschrittene.

—Bo—

Lieber Kamerad! Wir wünschen Dir ein recht frohes Weihnachtsfest und hoffen, dass Du die kommenden Festtage mit Deinen Lieben verbringen kannst. Kameradschaftliche Grüsse! *Der Vorstand.*

SEKTION SOLOTHURN Offizielle Adresse: Allmendstrasse 53, Solothurn, Telephon: Geschäft 22721 (Gfr. Vetterli), Privat 22167, Postcheckkonto Va 933

Programm für den Monat Dezember 1942:

Jeden Freitag (ausgenommen an Weihnachten und Neujahr), 2000—2130 Uhr, alte Kantonsschule, Solothurn, Zimmer Nr. 35: Morsekurs.

Die Uebungen mit den K-Geräten beginnen nach Erhalt der Apparate (siehe Rundschreiben Nr. 4/1942).

Freitag, den 4. Dezember:

Besichtigung der automatischen Telephonzentrale Solothurn unter Führung von Herrn Lt. Albrecht, Betriebsleiter des Tel.-Amtes Solothurn. Besammlung der Teilnehmer um 2000 Uhr beim Tel.-Amt, Eingang Wengistrasse. Wir empfehlen den Kameraden den Besuch.

Anschliessend an den Morsekurs und die Besichtigung der automatischen Telephonzentrale Solothurn:

Monatshock in der «Metzgerhalle», Solothurn.

Der **Kurs für Tg.-Pioniere** musste infolge der auf 2000 Uhr vorverlegten Verdunkelung um eine Woche verschoben werden, da die Verdunkelungseinrichtung für den Theoriesaal vorerst beschafft werden musste.

Sonntag, den 6. Dezember: Trainingsmarsch (halbtätig).

Leiter: Kamerad Schindler Walter.

Route: Solothurn—Balm—Balmberg—Röti—Weissenstein—Solothurn.

Besammlung: 0600 Uhr auf dem Amtshausplatz.

Tenue: Zivilanzug, Marschschuhe.

Zwischenverpflegung ist mitzunehmen oder kann auf dem Balmberg eingenommen werden. — Der Anlass findet bei jeder Witterung statt!

Samstag, den 19. Dezember, 2015 Uhr:

Weihnachtszusammenkunft in unserem Stammlokal, Rest. «Metzgerhalle». (Näheres folgt durch persönliche Einladung.)

Kameraden, reserviert Euch den Abend für diesen Anlass! Die in unserer Sektion zur Tradition gewordene Weihnachtszusammenkunft wird dieses Jahr durch die Teilnahme unserer Angehörigen ein besonderes Gepräge erhalten.

-Ve-

Bericht über die Generalversammlung vom 14. Oktober 1942, 2015 Uhr, in der «Metzgerhalle», Solothurn:

In Abwesenheit des Präsidenten eröffnet unser Vizepräsident, Gfr. Vetterli, mit einer kurzen Begrüssung die erste Generalversammlung seit der Mobilmachung 1939.

Die Traktandenliste umfasste 11 Traktanden.

1. Die *Präsenzliste* zeigt die Anwesenheit von 32 Aktivmitgliedern und 1 Passivmitglied. Entschuldigt abwesend sind 3 Kameraden, worunter sich der Präsident befindet.

2. Als *Stimmenzähler* werden die Kameraden Fischer und Fröhlicher Ernst bezeichnet.

3. Auf Antrag des Vorstandes werden 17 Aktivmitglieder und 1 Passivmitglied einstimmig in unsere Sektion aufgenommen. Ferner werden die Austritte von 4 Kameraden genehmigt.

4. Das *Protokoll der Versammlung vom 20. August 1941* wird verlesen und von der Versammlung genehmigt.

5. Der *Kassabericht* über die Rechnungsperiode vom 1. Januar 1941 bis 14. Oktober 1942 wird vom Kassier, Gfr. Thüring, verlesen. Die Rechnung wird auf Antrag der beiden Rechnungsrevisoren genehmigt und dem Kassier verdankt.

6. Zum Traktandum *Jahresbeiträge für 1943* erläutert der Kassier das Budget pro 1943. Es werden folgende Jahresbeiträge von der Versammlung mehrheitlich genehmigt:

a) Für Aktivmitglieder Fr. 6.—; für Passivmitglieder Fr. 5.—.

b) Die Jahresbeiträge für die Jungmitglieder wurden für alle Sektionen vom

Zentralvorstand einheitlich auf maximal Fr. 3.— (inkl. «Pionier») festgesetzt.

Die *Wahlen* nehmen dieses Jahr einige Zeit in Anspruch, da verschiedene Demissionen vorliegen. So müssen die Posten des Präsidenten und des Kassiers sowie eines Rechnungsrevisors neu besetzt werden. Zudem wird der GV. die Wahl eines Vizepräsidenten an Stelle des 2. Sekretärs vorgeschlagen, welcher gleichzeitig die Funktion eines Uebungsleiters übernehmen soll. Der *Vorstand für 1942/43* wird wie folgt bestellt:

Präsident:	Gfr. Vetterli Karl, Fk. Kp.
Vizepräsident und Uebungsleiter:	Herr Oblt. Hefermehl Fritz, Fk. Kp.
Sekretär:	Gfr. Thüring Fritz, Geb. Tg. Kp.
Kassier:	Pi. Pfluger Leo, Fk. Kp.
Obmann der JM:	Gfr. Ledermann Walter, Lst. Fk. Det.
Materialverwalter:	Kpl. Zutter Joseph, Tg. Kp.
1. Beisitzer:	Herr Hptm. Graber Wilhelm, Armeestab.
2. Beisitzer:	Gfr. Schindler Walter, Fk. Kp.
Rechnungsrevisor:	Herr Lt. Albrecht Theodor F. Tg. Of, Tg. Kp.,
»	Pi. Hirschi Werner, Tg. Kp.
Delegierte:	Der Präsident und Herr Oblt. Hefermehl.

Das *Winterprogramm* umfasst einen Morsekurs für Funker sowie einen Kurs für Tg.-Pioniere. Das definitive Programm kann von unserem Uebungsleiter, Herrn Oblt. Hefermehl, erst nach der Delegiertenversammlung vom 25. Oktober 1942 in Aarau aufgestellt werden. An weiteren Veranstaltungen sind vorgesehen:

Samstag, den 19. Dezember 1942: Die traditionelle Weihnachtszusammenkunft in der «Metzgerhalle», Solothurn.

Mittwoch, den 27. Januar 1943: Vortrag von Herrn Hptm. Wartenweiler von der Sektion Heer und Haus des Armeestabes über das Thema: «Was haben wir zu verteidigen.»

Ende Februar/Anfang März 1943: Vortrag von Herrn Oberst i. Gst. Büttikofer, Instruktionsoffizier, über: «Erfahrungen aus dem Aktivdienst über Soldatenerziehung und Truppenausbildung.»

Ferner sollen zur Hebung der Marschtüchtigkeit unserer Mitglieder Trainingsmärsche durchgeführt werden, wobei als Auftakt dazu am 25. Oktober 1942 eine Morgentour auf den Weissenstein und die Hasenmatte ausgeführt wird.

Beim Traktandum Delegiertenversammlung 1942 wird vom Präsidenten die Traktandenliste verlesen und die Richtlinien zuhanden der Delegierten festgelegt.

Unter dem Traktandum «Verschiedenes» wird vom Vorsitzenden mitgeteilt, dass für den Fall der Wiedereinführung der obligatorischen Schiesspflicht im nächsten Jahre unsere Mitglieder, mit Wohnsitz in Solothurn, ihr

Obligatorium zu günstigen Bedingungen wieder bei der Feldschützengesellschaft Solothurn erfüllen können.

Seit der Mobilmachung 1939 ist der Mitgliederbestand unserer Sektion zurückgegangen, was hauptsächlich auf den Aktivdienst und den damit verbundenen Wohnsitzwechsel besonders der jungen Mitglieder zurückzuführen ist. Eine umfassende Mitgliederwerbung ist daher für unsere Sektion sehr wichtig. Kamerad Ledermann hat sich bereit erklärt, beim Kreiskommando Solothurn die Adressen von Interessenten zu erfragen, was ihm auch an dieser Stelle bestens verdankt sei.

Zum Schluss wird noch des kürzlich verstorbenen Pi. De Cillia gedacht, welcher unserer Sektion nahegestanden war. *-Th/Ve-*

Bericht über den Trainingsmarsch vom 25. Oktober 1942:

Route: Solothurn—Oberdorf—Hinterweissenstein—Althüsli—Schauenburg—Lommiswil—Solothurn.

Leiter: Walter Schindler.

Mit Zirkular wurden alle Kameraden zu dieser Morgenwanderung eingeladen, aber leider folgten dem Rufe nur 5 Unentwegte, was ich sehr bedaure. Trotz des grauen Herbstsonntages war unsere Stimmung vom ersten Moment an sehr gut. Punkt 0630 Uhr nahmen wir den Weg unter die Füsse, und nach ca. 30 Minuten gelangten wir an den Fuss des Weissensteins. Ein steiler Fussweg führte uns auf die Jura-Weiden. 0900 Uhr erreichten wir das Althüsli, das 1392 Meter über Meer gelegen ist. Ein tolles Frühstück, wie es nur in den Sennhütten des Juras aufgetischt wird, war uns sehr willkommen. Am Appetit fehlte es nicht, sonst hätte Kamerad Fischer nicht noch ein Supplement verlangt. Nach dieser Stärkung verliessen wir das Althüsli um 1030 Uhr und erreichten nach kurzer Wanderung die Schauenburg, von wo uns ein steiniger Weg ins Tal führte. Ueber Bellach—Langendorf erreichten wir um 1200 Uhr unsern Ausgangspunkt. Ein jeder war sich bewusst, das erreicht zu haben, was man von einem solchen Marsch verlangt. Einzelheiten werden später im gemütlichen Kreise auf Grund der gemachten Photographien erörtert. Möge dieser gute Anfang für alle ein Ansporn sein! Sollte ein nächstes Mal das Wetter nicht 100prozentig sein, so ist das kein Hinderungsgrund für die Teilnahme; denn der Aktivdienst wird auch nicht nur bei schönem Wetter abgehalten. Ausserdem stehen wir heute in einer Zeit, wo wir ein solches Training in vermehrtem Masse benötigen. *-Sch-*

SEKTION ST. GALLEN U.O.V. **Offizielle Adresse:**
Robert Würgler, Ruhbergstrasse 57, St. Gallen, Telephon: Geschäft 2 74 14, Privat 2 39 69

Funkerkurse:

Kursleiter: Herr Lt. M. Läuchli. *Kurslehrer:* Wm. J. Kamm, Pi. K. Frei, Kpl. W. Biegger, Fk. A. Schneider, Fk. M. Riklin. *Kurslokal:* Hauptpostgebäude, 3. Stock, Prüfungszimmer, Eingang Ostseite (Merkatorium).

Kurs Ia für Anfänger,	jeden Dienstag,	1930—2130 Uhr (Gehörablesen).
Kurs Ib für Anfänger,	jeden Mittwoch,	1900—2100 Uhr (Gehörablesen).
Kurs II für Fortgeschrittene,	jeden Donnerstag,	1930—2130 Uhr (Tasten und Gehörablesen).
Kurs III für Fortgeschrittene,	jeden Montag,	1930—2130 Uhr (Tasten und Gehörablesen).

Stamm: Donnerstag, den 3. Dezember 1942, 2000 Uhr, im «Stadtbären». Ab 1943: jeden 1. Donnerstag im Monat.

SEKTION THUN Offizielle Adresse:
Aarestrasse 36, Thun, Telephon Privat 2 42 43 (Oblt. B. Leuzinger), Postcheckkonto III 11334

Anlässlich der **Mitgliederversammlung** vom 23. Oktober 1942 wurde beschlossen, während der Dauer vom 30. Oktober 1942 bis 26. März 1943 einen Weiterbildungskurs für unsere Aktivmitglieder durchzuführen. Kursabende: Jeden Freitag, mit Ausnahme der Feiertage, von 2000—2130 Uhr, im Progymnasium, Physikzimmer.

Bericht über die Patrouillenübung vom 15. November 1942:

Versetzen wir uns in die schönste Aufgabe, die einem Armeefunker zuteil werden kann: Verbindungsmann einer Patrouille zu sein. Kein anderer Dienst kann ihn vor so mannigfaltige Aufgaben stellen wie gerade dieser. In einer freiwilligen Uebung wollten wir Thuner einmal erproben, was wir in dieser Beziehung können.

Wir besammelten uns um 0645 Uhr in Thun und reisten per Bahn nach Steffisburg. Von dort marschierten wir auf der Strasse nach Schwarzenegg, es war kalt und neblig. Unterwegs hatte jede der 3 Patrouillen, die mit einem K 1-Gerät, zwei Karten und einer Armeebussole ausgerüstet waren, einmal ihren Standort der Leitstation zu melden, die auf der Anhöhe nördlich der Kirche Schwarzenegg aufgestellt war. Nach 1½ Stunden langten wir in diesem Dorfe an und erhielten dort vom Uebungsleiter mündlichen

Apparatenkenntnis

Die Broschüre «Apparatenkenntnis für die Tf-Mannschaften aller Truppengattungen» kann zum Preise von Fr. 1.50 (plus 10 Rp. Porto) bei der Redaktion des «PIONIER» bezogen werden (Postcheck VIII 15666).

Befehl, Punkte anzulaufen, die er uns in Koordinationszahlen bekanntgab und zu bestimmten Zeiten erreicht werden sollten. Wir suchten und rechneten auf den Karten. Bald waren die neuen Standorte gefunden, die Wege gewählt und die Marschtempos festgelegt. Eine Patrouille nach der andern marschierte eilig ab, um der Leitstation rechtzeitig ihre Ankunft melden zu können. Diese Station dirigierte nun von ihrem Standort aus die Patrouillen von Punkt zu Punkt durch das bewaldete Hügelgelände, welches zwischen der Schallenbergstrasse und dem Eriztal liegt. Um 1255 Uhr wurde gemeldet, dass sämtliche Patrouillen auf Pt. 1273, bei der Alphütte am Waldrand, angelangt waren. Sie haben also den gemeinsamen Treffpunkt richtig gefunden, und es konnte daher eine längere Rastzeit eingeschaltet werden. Dieses Zusammentreffen auf dem Berge oben bedeutete für uns ein frohes Ereignis. Wir begrüssten einander mit Jauchzern und spasshaften Zurufen und setzten uns dann nieder zum einfachen Mahl, das wir in den Brotsäcken mitgebracht hatten. Die Sonne schien herrlich warm und der Anblick der verschneiten Berge, die aus dem Nebelmeer heraustraten, bot einen besondern Genuss.

Um 1400 Uhr haben wir befehlsmässig die Leitstation per Telephonie aufgerufen und neue Befehle für den Rückmarsch mit Standortmeldungen erhalten. Wir trennten uns voneinander und waren bald hernach wieder allein unterwegs. Um 1600 Uhr war Uebungskritik in der Gaststube zum Bären, Schwarzenegg, befohlen. Dort setzten wir uns um einen langen Tisch und waren bald in laute Gespräche verwickelt. Der Uebungsleiter führte das Wort und konnte am Schluss aus der Frucht unserer harten Arbeit einen guten Kern herausschälen. Beim nachfolgenden Erfahrungsaustausch wurde noch laut, dass der Uebungsleiter heute zwei täuschend ähnliche Schuhe angezogen hatte, die sich aber bei näherem Hinsehen doch nicht als ganz haargenau gleichgearbeitet erwiesen haben. Dieses heitere Vorkommnis hatte alle riesig amüsiert und wurde in der Folge zum köstlichsten Tageswitz erhoben.

Bald darnach, um 1700 Uhr, sind wir aufgebrochen und mit Sang und Klang talauswärts, 1½ Std. weit, nach Steffisburg marschiert. Von dort gelangten wir wieder per Bahn nach Thun zurück und noch voll Freude an dem gemeinsamen Erlebnis nahmen wir voneinander Abschied.

Das war unsere dritte und schönste Uebung dieses Jahres.

SEKTION WINTERTHUR **Offizielle Adresse:**
Ackeretstrasse 22, Winterthur, Telephon Geschäft Zürich 2 37 00 (Egli), Postcheckkonto VIIIb 1997

Bericht über die Generalversamlung vom 19. November 1942:

Mit einer Voranzeige im Oktober-«Pionier» sowie mit einem Zirkularschreiben hat der Vorstand auf die diesjährige Generalversammlung aufmerksam gemacht. Ausser einigen Jungmitgliedern und Delegierten von geladenen militärischen Vereinen haben es aber leider nur ganze 15 Aktivmitglieder für nötig befunden, den Rechenschaftsbericht des Vorstandes abzunehmen. Es

ist wirklich sehr bedauerlich, was für eine Interesselosigkeit die Mehrzahl der Mitglieder den Geschäften der Sektion entgegenbringt.

Also mit dem oben erwähnten «Häuflein Getreuen» eröffnete der Präsident um 2015 Uhr die Versammlung. Die gründliche Vorbereitung der einzelnen Punkte unserer reichlich dotierten Traktandenliste ermöglichte eine speditive Abwicklung der Geschäfte, deren wesentlichste nachstehend erwähnt seien:

Die *Jahresberichte* des Präsidenten und des Verkehrsleiters Fk. wurden diskussionslos genehmigt.

Kassa: Die Jahresabrechnung schliesst mit einem kleinen Vorschlag ab. Die Anträge der Revisoren wurde gutgeheissen.

Vorstandswahlen: Wir haben unseren verdienten Präsidenten, Wm. Egli Ernst, noch für ein weiteres Jahr gewinnen können. Es braucht wohl nicht besonders hervorgehoben werden zu müssen, was es heisst, nun schon über 10 Jahre für unsere Sache im besten Sinne des Wortes aktiv tätig zu sein.

Der neue Vorstand setzt sich nun folgendermassen zusammen:

Präsident:	Wm. Egli Ernst, Ackeretstrasse 22, Winterthur, bisher; Tel. Gesch. Zürich 2 37 00,
Vize-Präsident und Sekretär I:	Gfr. Schulthess Frdr., Feldstrasse 28, Winterthur, bisher; Tel. Gesch. 2 14 44, Tel. Priv. 2 46 54,
Sekretär II:	Pi. Keller Hans, Römerstrasse 92, Winterthur, neu
Kassier:	Gfr. Peterhans Paul, Wülflingerstr. 46, Winterthur, neu
Revisoren:	Wm. Kugler Hans und Four. Enz Hans (neu)
Verkehrsleiter Fk.:	Wm. Loosli Hans, Schaffhauserstrasse 244, Zürich, bisher
Morsekursleiter:	Kpl. Huber Kurt, Hegistrasse 20, Winterthur, bisher
Materialverwalter:	Pi. Bosshard Jakob, Birnenweg 11, Oberwinterthur, neu

Jahresbeitrag 1942/43. Derselbe wurde wie folgt festgesetzt:

Aktive:	Fr. 5.—,
Passive:	Fr. 4.—,
Jungmitglieder:	Fr. 3.—.

Obige Beträge können in zwei Hälften einbezahlt werden, ein Zwang, dies so zu halten, besteht allerdings nicht. Einzahlungen sind auf Postcheck-Konto VIII b 1997 zu leisten.

Anträge: Aus dem Schosse der Versammlung werden keine gestellt. Da dies das letzte Traktandum war, fand damit die Versammlung ihren Abschluss, und zwar um 2135 Uhr.

Verbandsabzeichen

für Funker oder Telegraphen-Pioniere zu Fr. 1.20
können bei den Sektionsvorständen bezogen werden

Nach 10 Minuten Pause folgte anschliessend der angekündigte *Vortrag:* «Artilleristische Fliegerabwehr». Referent: Herr Hptm. Fischer, Kdt. einer Flab-Batterie. In seinen mehr als einstündigen Ausführungen orientierte uns der Vortragende über ein Gebiet, das für alle Anwesende sehr interessant und lehrreich war. Schade war nur, dass sich diese einmalige Gelegenheit so viele entgehen liessen. Wir möchten nicht verfehlen, Herrn Hptm. Fischer für seine Mühewaltung an dieser Stelle nochmals unseren besten Dank auszusprechen.

Sekretär I.

SEKTION ZUG U.O.V.

Offizielle Adresse: Oblt. A. Kaeser, Bleichemattweg 7, Zug, Telephon: Geschäft 40061, Privat 41612

Der Termin für die Einreichung der *Preisaufgaben des SUOV* ist bis zum 31. Dez. 1942 verlängert worden. Es liegen noch Aufgaben vor für Fk., Tg., Inf. Fk. resp. Inf. Tf. Die Aufgaben können bei unserem Obmann, Herrn Oblt. Käser, bezogen werden. Es ist dringend zu wünschen, dass sich noch einige Kameraden beteiligen. Die gelösten Aufgaben können bis zum obgenannten Datum an den Uebungsleiter des UOV Zug, Herrn Hptm. Wernli, abgegeben werden, der gerne bereit ist, Ihnen die nötigen Richtlinien bekanntzugeben.

Unsere Sektion war auch dieses Jahr wieder mit 5 Kameraden am traditionellen *Morgartenschiessen* vertreten. 2 Kameraden kehrten als glückliche Bechergewinner heim. Die Schiess-Sektion des UOV ladet bei dieser Gelegenheit erneut die Pioniere ein, die Schiesspflicht mit den Uof. zu erfüllen. Es stehen auch 2 Pistolen zur Verfügung für solche, die sich mit dieser Waffe üben wollen.

Noch stehen einige *Beiträge* aus. Bitte foltert den Kassier nicht über Gebühr! — Vergesst nicht, *bei Wohnungswechsel die neue Adresse bekanntzugeben,* sonst kann Euch der «Pionier» nicht rechtzeitig zugestellt werden. — Wir haben einen *Kurs für aktive Funker* begonnen; besucht diesen Kurs, der jeweils Donnerstagabend um 1900 Uhr im Burgbachschulhaus stattfindet.

Wm. *H. Comminot.*

SEKTION ZÜRICH

Offizielle Adresse: Postfach Fraumünster, Zürich, Tel.: Lt. R. Maag, Geschäft 52740, Privat 46940, Postcheck VIII 15015

Kurzbericht über die Generalversammlung vom 14. November 1942:

Am 14. November 1942, 2015 Uhr, eröffnete Herr Lt. Fehr die leider schwach besuchte Generalversammlung. Nach endgültiger Erledigung der Angelegenheit «Wehrvorführungen Landi» wurde dem alten Vorstand 1938/41 Decharge erteilt. Die Jahresrechnung 1942 von Kam. Sauter wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt. Anschliessend wurde zur Wahl des neuen Vorstandes geschritten. Dieser setzt sich nun folgendermassen zusammen:

BIBLIOTHEK der E. T. H. ZÜRICH

Präsident:	Herr Lt. Maag Rudolf, Fk. Kp., Hegibachstrasse 112, Zürich, Tel. Privat 4 69 40, Geschäft 5 27 40;
Vizepräsident:	Herr Lt. Stäubli Kurt, Fk. Kp., Rotachstrasse 34, Zürich, Tel. Privat 5 34 34, Geschäft 5 66 60;
Kassier:	Pi. Sauter Eugen, Fk. Kp.;
Sekretär:	Kpl. Stadler Robert, Fk. Kp.;
Verkehrsleiter Fk.:	Wm. Sulzer Hugo, Fk. Kp.;
Verkehrsleiter Tg.:	Herr Lt. von Meyenburg Klaus, Tg. Kp.;
Hilfskassier:	Fk. Schumacher Hans, Inf. Rgt.;
Materialverwalter:	Wm. Studer Karl, Mot. Tg. Kp.;
	Gfr. Keller Werner, Geb. Tg. Kp.;
Beisitzer:	Wm. Köppel Otto, Tg. Kp.;
	Kpl. Graf Siegfried, Fk. Kp.;
Rechnungsrevisoren:	Wm. Meister Jules und Gfr. Brüngger Jakob.
Offizielle Adresse:	Postfach Fraumünster, Zürich.

Nach einer kurzen, aber trefflichen Orientierung vom Kam. Abegg über die Delegiertenversammlung 1942 in Aarau, klärte Herr Lt. Stäubli die Versammlung über den Morseunterricht der Jungfunker im Rahmen des Vorunterrichtes weitgehend auf. Die Morseunterrichte für die Aktivmitglieder haben bereits im Monat November begonnen.

In nächster Zeit soll jedem Mitglied ein Fragebogen zugestellt werden, um die veralteten Kontrollen zu bereinigen.

Stamm: Jeden Freitagabend im Restaurant Strohhof. *Sta.*

Wir bitten unsere Mitglieder die nachfolgenden **Stammlokale** *zu besuchen*

HOTEL RHEINFELDERHOF BASEL
Klarastrasse-Ecke Hammerstrasse (Tramhaltestelle). Nähe der Schweizer Mustermesse.
Telephon 4 79 60. **O. Troendle**
Grosses Restaurant (Stammlokal der Sektion Basel) mit Konferenz- und Sitzungszimmer. Kegelbahn, jedes Zimmer mit fliessendem Wasser und Telephon, Weckanlage, Lichtsignal.

Restaurant Strohhof, Zürich
P. BAUR, Chef de cuisine
Stammlokal der Sektion Zürich
Grosse und kleine Säle für Hochzeiten, Bankette, Vereins-Anlässe etc. Vorteilhafte Menus à prix fixe, Spezialitätenküche. Prima Wädenswiler Biere.
Gut gepflegte Weinkeller.